

## Referentinnen und Referenten

### Prof. Dr. Dipl.-Psych. Rudolf Stark

Professur für Psychotherapie und Systemneurowissenschaften, Justus-Liebig-Universität Gießen

### Dipl.-Psych. Marc Körner-Nitsche

Leitender Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Leiter der Spezialambulanz für Computerspiel-, Internet- und Mediensucht, St. Marien-Hospital Düren-Birkendorf

### M.A. Anja Pascher

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Universitätsklinikum Tübingen

### M.Sc. Klin. Psych. Ira-Katharina Petras

Klinische Psychologin und Leiterin der AG Digitale Medizin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Uniklinik RWTH Aachen

### Univ.-Prof. Dr. med. Michael Siniatchkin

Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Aachen

### Dipl.-Sozialpädagoge Andreas Pauly

Fachreferent für Mediensuchtprävention und Geschäftsführer, Mediensuchtprävention NRW e.V., Köln

### Freddy Frey

E-Learning & Medienbildung (M.A. i.A.), Fachreferent für Mediensuchtprävention, Mediensuchtprävention NRW e.V., Köln

**Das Symposium findet in Kooperation mit dem [Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen](#) im Rahmen der Veranstaltungsreihe #KiN – Kompetent im Netz statt und wird von der [Medienberatung NRW](#) unterstützt.**

## Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Um Anmeldung wird bis spätestens zum 18.03.2026 gebeten. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung und mögliche Rückfragen an unser Sekretariat (fortbildung-kjpp@ukaachen.de).

### Bei inhaltlichen Fragen melden Sie sich gerne bei:

Ira-Katharina Petras

Mail: ipetras@ukaachen.de

### Kostenpflichtige Workshops (begrenzte Teilnehmendenzahl)

1. Pornografie-Nutzungsstörung: Prävention und Therapie  
*Prof. Dr. Rudolf Stark, Justus-Liebig-Universität Gießen*

2. Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen in der Mediensuchtprävention?  
*Andreas Pauly & Freddy Frey, MSP e.V. Köln*

3. Zwischen „pauschalen Verbotten“ und „digitaler Alltagsrealität“: Auf der Suche nach tragfähigen Mittelwegen  
*Ira-Katharina Petras, Uniklinik RWTH Aachen*

### Die Teilnahmegebühr an diesen Workshops beträgt 50,00 €



**Wichtig:** Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob und an welchem Workshop Sie gerne teilnehmen würden. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten bei der Registrierung eine E-Mail mit Ihrer Anmeldebestätigung und ggf. weiteren Infos zu den Zahlungsmodalitäten.

### Informationen zur Online-Teilnahme:

Die Fachvorträge werden live übertragen und können kostenfrei und ohne Anmeldung verfolgt werden. Der Link zum Stream wird rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Website [www.lernen-digital.nrw](http://www.lernen-digital.nrw) veröffentlicht.



## Kontakt

### Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Michael Siniatchkin  
Uniklinik RWTH Aachen

Neuenhofer Weg 21

52074 Aachen

Tel.: 0241 80-89362

Fax: 0241 80-82544

fortbildung-kjpp@ukaachen.de

## Veranstaltungsort

### Fachvorträge am Vormittag:

### Center for Teaching and Training – CT<sup>2</sup>

Forckenbeckstraße 71

52074 Aachen

Kaufmann-Saal

(in unmittelbarer Nähe zur Uniklinik)

### Vorträge am Nachmittag:

### Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Neuenhofer Weg 22

52074 Aachen

# UNIKLINIK RWTH AACHEN

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters



## Veranstaltung

# 3. Digital-Symposium

Medienwelten im Wandel: Sucht, Körperbild und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im digitalen Zeitalter

**NEU: 2026 als Hybrid-Veranstaltung**

Mittwoch, 25.03.2026

Fachvorträge (hybrid): 09:00 – 13:00 Uhr

Workshops (nur Präsenz): 14:00 – 17:00 Uhr



Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienberatung NRW

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Chatbots, KI-Tools und soziale Medien prägen die Lern- und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen – mit großen Chancen, aber auch mit wachsenden Risiken für die Entwicklung, Gesundheit und Bildung. Genau hier setzt das 3. Digital-Symposium Aachen an: In Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung NRW im Rahmen von #KiN – Kompetent im Netz und mit Unterstützung der Medienberatung NRW bringen wir am Vormittag verschiedene Professionen gezielt zusammen, um zu komplexen digitalen Themen eine Orientierung zu geben und die Handlungssicherheit zu stärken.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Fragen rund um problematische Mediennutzung, die Pornografienutzungsstörung, den Einfluss von Social Media auf das Körperbild sowie der Umgang mit KI und Chatbots – von der Prävention bis zur Versorgungspraxis. Der hybride Vormittag bietet wissenschaftlich fundierte Fachvorträge, die sich besonders an Lehrkräfte richten und zugleich für Klinikerinnen und Kliniker sowie Beratungsstellen relevant sind. Am Nachmittag vertiefen drei Workshops praxisnah konkrete Ansätze – von Prävention und Therapie der Pornografienutzungsstörung über KI-Anwendungen in Prävention und Therapie bis hin zu einem Diskurs zwischen „Verboten“ und digitaler Alltagsrealität in Bezug auf die Smartphonenuutzung von Kindern und Jugendlichen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu vernetzen, Perspektiven zu bündeln und gemeinsam Wege zu entwickeln, wie Kinder und Jugendliche kompetent, geschützt und zugleich teilhabefähig in einer zunehmend digitalen Welt aufwachsen können. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum **18.03.2026** unter **fortbildung-kjpp@ukaachen.de**. Wenn Sie die Fachvorträge online verfolgen möchten, ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Michael Siniatchkin & Ira-Katharina Petras

## Fachvorträge – Vormittag, 09:00 bis 13:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Center for Teaching & Training CT2,  
Forckenbeckstraße 71, 52074 Aachen Kaufmannsaal Untergeschoss

#### 08:30 Uhr Empfang mit Kaffee

#### 09:00 Uhr Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Michael Siniatchkin  
M.Sc. Klin. Psych. Ira-Katharina Petras

#### 09:10 Uhr Pornografie-Nutzungsstörung: Was ist das und welche Rolle spielt das Jugendalter?

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Rudolf Stark

#### 10:00 Uhr Mediensucht in der Praxis - Einblicke aus einer Spezialambulanz

Dipl.-Psych. Marc Körner-Nitsche

#### 10:50 Uhr Kaffeepause

#### 11:20 Uhr Ist ChatGPT der bessere Therapeut? Chancen und Risiken von Large Language Models in der psychosozialen Versorgung

M.A. Anja Pascher

#### 12:10 Uhr Einfluss von Social Media auf das Körperbild von Jugendlichen

M.Sc. Klin. Psych. Ira-Katharina Petras

#### 12:50 Uhr Abschluss und anschließende Mittagspause

**Für die Fachvorträge vormittags werden Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Diese sind jedoch nur bei einer Teilnahme in Präsenz anerkennbar.**

## Workshops – Nachmittag, 14:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Räumlichkeiten der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters,  
Neuenhofer Weg 22, 52074 Aachen

#### Workshop 1

##### Pornografie-Nutzungsstörung: Prävention und Therapie

**Referent:** Prof. Dr. Rudolf Stark, Justus-Liebig-Universität Gießen

**Inhalt:** Aufgrund ätiologischer Überlegungen zur Entstehung der Pornografie-Nutzungsstörung (PNS) werden Überlegungen zur Prävention und insbesondere zur Therapie der PNS vorgestellt. Dabei wird auch auf die Versorgungsstudie PornLoS eingegangen. Der Workshop richtet sich an Fachkräfte, die ihr Verständnis für diagnostische Einordnung und Behandlungsplanung vertiefen und praktische Impulse für den Umgang mit Betroffenen gewinnen möchten. Eine Diskussion möglicher Therapieziele – Abstinenz von oder reduzierte Nutzung von Pornografie – rundet den Workshop ab.

Kosten: 50,00 € p.P.

Max. Teilnehmendenzahl: 15

#### Workshop 2

##### Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen in der Mediensuchtprävention?

**Referenten:** Andreas Pauly & Freddy Frey, MSP e.V. Köln

**Inhalt:** ChatGPT und andere KI-Tools gehören für Jugendliche längst zum Alltag – ob für Schule, Freizeit oder als vermeintliche Lebensberatung. Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle KI-Modelle, Nutzungsmuster Jugendlicher (u. a. auf Basis der JIM-Studie) sowie Chancen, Risiken und ethische Grenzen. Gemeinsam wird diskutiert, wo KI sinnvoll unterstützen kann und wo problematische Abhängigkeiten entstehen. Zudem werden erste KI-Anwendungen in der Suchtprävention und -therapie (z. B. „SuchtGPT“) kritisch eingeordnet. Praxisnahe Methoden und das innovative KAPY-Projekt liefern konkrete Impulse für präventive Arbeit und die Förderung kritischen Denkens.

Kosten: 50,00 € p.P.

Max. Teilnehmendenzahl: 15

## Diskursworkshop 3

Zwischen „pauschalen Verboten“ und „digitaler Alltagsrealität“: Auf der Suche nach tragfähigen Mittelwegen

**Referentin:** Ira-Katharina Petras, Uniklinik RWTH Aachen

**Inhalt:** Zwischen pauschalen Verboten und „Augen zu und durch“ im digitalen Alltag von Kindern und Jugendlichen stehen Positionen, deren Argumente jeweils gut nachvollziehbar sind – und doch zu sehr unterschiedlichen Konsequenzen führen. In einem Feld mit begrenzter Forschungslage und ohne „perfekte“ Lösung braucht es einen offenen Diskurs unterschiedlicher Haltungen und gut begründete, transparente Entscheidungen. Der Workshop greift aktuelle fachliche und politische Debatten auf und diskutiert aus Sicht verschiedener Professionen Chancen und Risiken von Smartphones, Social Media und KI – insbesondere für vulnerable Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, gemeinsame Orientierungen für Schule, Elternhaus und Versorgung zu entwickeln: Wo sind klare Grenzen nötig, wo brauchen junge Menschen Freiräume?

Kosten: 50,00 € p.P.

Max. Teilnehmendenzahl: circa 30

Ort: Center for Teaching & Training CT2, Kaufmannsaal